



Alternativantrag zum Antrag nach § 37 GO.LT

Fraktionen CDU und SPD

Dem Tierschutz Geltung verschaffen - Beitrag zum Schutz von Nutztieren durch konsequente Kontrollen und qualifiziertes Personal sicherstellen

Antrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Drs. 6/4052

Der Landtag wolle beschließen:

Tierschutz in Nutztierhaltungen weiterhin sicherstellen

Die Landesregierung wird gebeten, im Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten darzulegen,

1. wie die unteren Veterinärbehörden des Landes durch konsequente Kontrollen die Einhaltung der geltenden Tierschutzstandards überwachen und damit einen Beitrag für deren Umsetzung leisten. Dazu soll der entsprechende Erlass vom 19. Mai 2015 erläutert werden;
2. welche Maßnahmen sie ergriffen hat bzw. plant, um die Koordinierung der Behörden bei Tierschutzbelangen landkreisübergreifend zu verbessern;
3. welche Initiativen sie ergriffen hat und plant, um auf Bundesebene den Tierschutz bzw. die Koordinierung der Behörden bei Tierschutzbelangen weiter zu verbessern. Hierbei soll sie insbesondere auf folgende Punkte eingehen:
 - a. Einführen einer Prämienförderung bei Bauvorhaben für besondere Tierschutzanforderungen;
 - b. Schaffung einer Rechtsgrundlage zur Etablierung eines bundesweiten Registers über Tierhaltungs- und Tierbetreuungsverbote für Tierhalter;
 - c. Prüfung der Einführung und des Umfangs einer Pflicht zur Anzeige der Verladetermine für nationale Schlachttiertransporte durch die Tierhalter, bei denen wiederholt gravierende Verstöße gegen Tierschutztransportbestimmungen festgestellt wurden, gegenüber der zuständigen Veterinärbehörde;

(Ausgegeben am 03.06.2015)

4. welche Standards derzeit hinsichtlich der Durchführung amtlicher Kontrollen und des Arbeitskräfteeinsatzes bei den Nutztierhaltungsverfahren bestehen und wie die Situation diesbezüglich in Sachsen-Anhalt zu bewerten ist. Hierbei soll sie auf die Regelungen des Handbuchs Tierschutzüberwachung in Nutztierhaltung ebenfalls eingehen;
5. welche Lehrinhalte für Tierschutz bei der beruflichen Ausbildung vermittelt werden und wie sie den Qualifikationsstand diesbezüglich in den Betrieben in Sachsen-Anhalt einschätzt.

Begründung

Die berufliche Qualifikation und Kontrolle von rechtlichen Vorgaben sind wesentliche Bausteine für die Umsetzung einer erfolgreichen Tierschutzpolitik. Der weit überwiegende Teil der Beschäftigten in der Nutztierhaltung ist bemüht, den steigenden gesellschaftlichen Anforderungen an die Nutztierhaltung gerecht zu werden. Die Landesregierung hat insbesondere in dieser Wahlperiode bereits vielfältig die Weiterentwicklung von Regelungen zum Tierschutz unterstützt. Ihre Darlegungen sollen geeignet sein, dies zu untermauern und einen Beitrag hinsichtlich einer aufgeklärten Diskussion zum Tierschutz und Tierwohl zu leisten.

André Schröder
Fraktionsvorsitzender CDU

Katrin Budde
Fraktionsvorsitzende SPD